



DEUTSCHES
HISTORISCHES
MUSEUM

Einladung für den 14. Juni 2018

Multiplikator_innenveranstaltung zur Sonderausstellung „Europa und das Meer“

Laufzeit: 13. Juni 2018 bis 6. Januar 2019

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Europa ist von Meer umgeben. In der öffentlichen Debatte unserer Zeit ist das Mittelmeer ein Thema der täglichen Berichterstattung. Glückende Flucht und zum Scheitern verurteilte Migrationsversuche über das Meer zeigen höchstaktuell die Bedeutung des Meeres für Europa als Brücke und Grenze auf. Daran anknüpfend und darüber hinausgehend thematisiert die Ausstellung „Europa und das Meer“ die historische Dimension der wirkungsmächtigen Beziehung von Europäerinnen und Europäern zum Meer. Dabei wird auf die Relevanz des Meeres als Herrschafts- und Handelsraum, als Mittel zur Selbstbestimmung und Abgrenzung, als wichtige Ressource sowie als neuzeitlicher Sehnsuchts- und Imaginationsort eingegangen. Anhand 12 europäischer Hafenstädte spannt die Ausstellung einen Bogen von der Antike bis in die Gegenwart.

Die Anknüpfungspunkte für Ihren Unterricht sind vielfältig: Die Auseinandersetzung mit Originalobjekten wie Navigationsinstrumenten, beeindruckenden Gemälden, Schiffsmodellen aus vielen Epochen und herausragenden Originalkarten erlaubt einen multiperspektivischen Zugang zu Themenkomplexen wie „Begegnung mit dem Fremden“, „Nachhaltigkeit und globale Konfliktlösungsstrategien“ in außerschulischer Umgebung. Darüber hinaus bietet die Ausstellung die Möglichkeit auch interdisziplinäre Fragen zu diskutieren: Wie legitimierten historische Karten die europäische Präsenz in anderen Weltgebieten? Welche Risiken und Chancen bringt wirtschaftliches Wachstum in einer zunehmend vernetzten und globalisierten Welt mit sich? Welche nachhaltigen Strategien lassen sich für gegenwärtige und zukünftige ökologische Probleme finden?

Die Ausstellung spricht mehrere Sinne an und ist in weiten Teilen barrierefrei gestaltet.

Wir möchten Sie zur Multiplikator_innenveranstaltung herzlich einladen:

Termin: Donnerstag, 14.06.2018, 15 bis 18 Uhr
Ort: Auditorium in der Ausstellungshalle
Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung wird gebeten
unter: fuehrung@dhm.de | Tel. +49 30 20304-750 /-751

Nach einem Ausstellungsrundgang werden die Ausstellungskonzeption und das museumspädagogische Programm (siehe Seite 2 u. 3) vorgestellt.

Berlin, 28. Mai 2018

Deutsches Historisches Museum
Zeughaus und Ausstellungshalle
Unter den Linden 2
10117 Berlin
www.dhm.de

Bildung und Vermittlung
Besucherservice
T +49 30 20304-750
F +49 30 20304-759
fuehrung@dhm.de

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Vogel

Brigitte Vogel (FB Bildung und Vermittlung)

Führung

Grundschulen ab 3. Klasse

Wer war Odysseus und warum machten ihm Sirenen das Leben schwer? Wie orientierten sich Menschen mit ihren Schiffen früher auf dem Meer? Was hat Plastik im Meer zu suchen? Auf ihrem Rundgang durch verschiedene Hafenstädte Europas eignen sich die Schülerinnen und Schüler Wissen über die Rolle des Meeres in Vergangenheit und Gegenwart an. Anhand zahlreicher Originalobjekte wie Alltagsgegenstände, Navigationsinstrumente und Karten lernen sie seine verschiedenen Nutzungen kennen. Mitmach-Stationen laden im Anschluss zum spielerischen Entdecken mit allen Sinnen ein.

60 Minuten, 1 € pro Schüler, Eintritt frei

Sekundarstufe I + II

In diesen lehrplanorientierten Führungen werden ausgewählte Exponate quellenkritisch thematisiert und eingeordnet. Ausgehend von der Aneignung des Meeres in der Antike stellt der Rundgang vor, wie das Meer im europäischen Kontext sowohl Konflikt- und Kontaktzone als auch Referenz in Literatur und Kunst war. Bei den dialogischen Führungen stehen Originalobjekte aus zwei Jahrtausenden wie Alltagsgegenstände, Navigationsinstrumente, Karten und Gemälde im Mittelpunkt.

60 Minuten, 1 € pro Schüler, Eintritt frei

Geschichtswerkstatt

Sekundarstufe I: Von Netzen und Netzwerken – Das Meer und die Globalisierung der Welt

Die Entwicklung des Raumes Europa ist aufs engste mit dem Meer verbunden. Über Jahrhunderte hinweg war es Nahrungsquelle, Rohstofflieferant, Kontaktzone und Schauplatz von Kriegen zugleich. Anknüpfend an die Themenfelder „Aufbruch in eine neue Welt“, „Migrationen“ und „Nutzung, Gestaltung und Ausbeutung von Natur und Umwelt“ eröffnet die Werkstatt einen aktiven Zugang zum Meer als Herrschafts- und Handelsraum der Europäer. In der Auseinandersetzung mit Originalobjekten erwerben die Schülerinnen und Schüler einerseits Kenntnisse über politische Entwicklungen sowie wichtige Wirtschaftsräume und können

andererseits die daraus resultierenden globalen Verflechtungen und gegenwärtige Problematiken nachvollziehen bzw. erklären. Die Arbeit erfolgt unter Anleitung von Referentinnen und Referenten selbstständig in Kleingruppen. Die Ergebnisse werden der gesamten Klasse präsentiert und gemeinsam diskutiert.

120 Minuten, 2 € pro Schüler, Eintritt frei

Sekundarstufe II: Schiffe, Saccharum, Sextanten – Die maritime Erschließung der Welt vom 15.-21. Jahrhundert

Die europäische Expansion zur See war Ausdruck eines neuzeitlichen Europas, das alles was ihm begegnete, in Ressource und Einflusszone verwandelte. Der Transport von Waren, Menschen und Wissen führte nicht nur zu Auseinandersetzungen um die Kontrolle des Meeres, sondern stieß auch Austauschprozesse und nachhaltige Transformationen an. Orientiert an den Lehrplanthemen „Wirtschaft und Handel“, „Europäisierung der Erde“ und „Migrationen“ lädt die Werkstatt dazu ein, anhand von Originalobjekten die Themenkomplexe Begegnung mit dem Fremden, Fernhandel und Flucht aktiv zu erarbeiten. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten selbstständig in Kleingruppen. Die Ergebnisse werden der gesamten Klasse präsentiert und gemeinsam diskutiert.

150 Minuten, 2 € pro Schüler, Eintritt frei

Barrierefreie und inklusive Angebote

Die Gestaltung der Ausstellung ist in weiten Teilen barrierefrei und Inklusive Kommunikations-Stationen (IKS) laden zum Sehen, Hören, Fühlen und Tasten ein. Alle Ausstellungstexte sowie die Texte an den IKS sind in Deutsch und Englisch. Die Haupttexte stehen zusätzlich in Braille, Großschrift, Leichter Sprache und in Deutscher Gebärdensprache zur Verfügung. Die Ausstellungsstücke werden auf unterschiedlichen Höhen präsentiert und die Farbgestaltung ist kontrastreich. Ein taktiles Bodenleitsystem bietet einen Rundgang durch alle Ausstellungsräume.

Führungen für Blinde und Sehbehinderte, Gehörlose und Menschen mit Lernschwierigkeiten können sowohl für Gruppen und Schulklassen gebucht als auch an einmal monatlich stattfindenden öffentlichen Terminen wahrgenommen werden.

Führungsbuchung und Information

Besucherservice

E-Mail: fuehrung@dhm.de | Tel. +49 30 20304-750 | Fax +49 30 20304-759

Weitere Informationen über die Ausstellung und unser museumspädagogisches Programm finden Sie im Internet: www.dhm.de/ausstellungen/vorschau/europa-und-das-meer.html und www.dhm.de/bildung-vermittlung